



KI-GESTÜTZTE PLATTFORM FÜR BESTANDSGEBÄUDE · KLINIKEN UND REHAZENTREN

Heizenergie um 25–55 % senken, CO₂-Ausstoß reduzieren

Raumkomfort sichern und Energie gezielt einsetzen, indem Patientenzimmer und Therapiebereiche komfortabel gehalten und freie Räume bedarfsgerecht geregelt werden.

01 · AUSGANGSLAGE UND ANWENDUNG

Gebäudebetrieb an realer Nutzung ausrichten

Patientenzimmer, Therapieräume, Untersuchungsbereiche und Verwaltung haben unterschiedliche Komfort- und Nutzungsprofile. MobileWorkFlows.FM verbindet Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Belegung und Fensterstatus mit der Heizungssteuerung und bildet diese Betriebsrealität präzise ab.

Typische Anwendungssituationen



Patientenzimmer

Zimmer wechseln laufend zwischen Nutzung, Übergabe und Leerstand und werden passend zum aktuellen Zustand geregelt.



Therapie und Untersuchung

Bereiche mit eigenen Rhythmen erhalten Wärme dann, wenn sie tatsächlich genutzt werden.



Mehrere Gebäude

Raumzustände, Verbräuche und Abweichungen werden in einer zentralen Datenbasis vergleichbar.

Typische Herausforderungen

- Laufend wechselnde Belegung von Zimmern und Stationen
- Eigene Rhythmen für Therapie, Untersuchung und Verwaltung
- Manuelle Kontrollen binden technische Dienste
- Abweichungen sind ohne Verläufe schwer einzuordnen
- Freie Bereiche bleiben unnötig auf Komfortniveau
- Komfort darf trotz Effizienzzielen nicht sinken

02 · LÖSUNG UND FUNKTIONSWEISE

MobileWorkFlows.FM als intelligente Lösung

Die Plattform führt Raum- und Betriebsdaten in der Cloud zusammen, setzt definierte Heizungsregeln um und liefert zentrale Übersichten, Warnungen und Berichte. Belegte Bereiche bleiben komfortabel, freie Flächen werden sparsamer betrieben.

Vom Raumzustand zur bedarfsgerechten Steuerung

- 
Raumsensoren
 Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Belegung und relevante Zustände
- 
LoRaWAN
 Drahtlose Übertragung für die Nachrüstung im Bestand
- 
MobileWorkFlows.FM
 Zentrale Plattform für Daten, Überwachung und Automatisierung
- 
KI-Auswertung
 Nutzungsmuster und Abweichungen automatisch auswerten
- 
Gebäudesteuerung
 Bedarfsgerecht regeln und Zustände transparent machen



Echtzeit-Raumdaten

Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Belegung und Fensterstatus zentral erfassen.

Fenster-Erkennung

Geöffnete Fenster führen automatisch zur Reduzierung der Heizleistung.

Bereiche regeln

Freie Zimmer und Zonen bedarfsgerecht absenken.

Warnmeldungen

Kritische Temperatur- oder Feuchtigkeitswerte automatisch melden.

Betriebsübersicht

Zimmer, Zonen und Gebäude in einer Cloud-Ansicht bereitstellen.

Offene Integration

Bestehende Gebäude- und Facility-Systeme über Schnittstellen anbinden.

Nachrüstung im Bestand: LoRaWAN ermöglicht eine schnelle Integration ohne umfangreiche Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen.

03 · NUTZEN UND ERWEITERTE FUNKTIONEN

Mehr Effizienz, Transparenz und Gebäudeschutz

Energiekosten

- Freie Bereiche automatisch absenken
- Heizenergie an tatsächlicher Nutzung ausrichten
- Gebäude und Verbräuche zentral vergleichen

Raumkomfort

- Belegte Räume im definierten Bereich halten
- Raumklima kontinuierlich überwachen
- Kritische Zustände früh melden

Klinikbetrieb

- Routinearbeit technischer Dienste reduzieren
- Raumzustände und Verläufe zentral überblicken
- Investitionen datenbasiert priorisieren

Erweiterte Funktionen

Neben der Heizungsoptimierung unterstützt die Plattform die kontinuierliche Überwachung von Raumzuständen und eine frühzeitige Reaktion auf kritische Entwicklungen.

- | | |
|---|--|
| ✓ Temperatur und Luftfeuchtigkeit kontinuierlich erfassen | ✓ Offene Fenster automatisch berücksichtigen |
| ✓ Grenzwertabweichungen gezielt melden | ✓ Historische Verläufe für Ursachenanalysen nutzen |

25 bis 55 %

Heizenergie senken

Leistungsversprechen aus den bereitgestellten Ausgangsunterlagen; tatsächliche Einsparung ist objekt- und betriebsabhängig.

Zentrale Transparenz

Relevante Gebäude-, Energie- und Raumdaten stehen zentral für Überwachung, Vergleich und Auswertung bereit.

Automatisierte Reaktion

Heizprozesse und Betriebsmodi werden an Nutzung, Belegung und erkannte Raumzustände angepasst.

04 · PRAXISBEISPIELE UND KONTAKT

Typische Situationen aus dem Gebäudebetrieb

Die folgenden Beispiele zeigen, wie MobileWorkFlows.FM im laufenden Betrieb eingesetzt werden kann.

Belegtes Zimmer

Der definierte Komfortbereich bleibt während des Aufenthalts stabil.

Zimmer wird frei

Die Heizleistung passt sich automatisch an den neuen Nutzungsstatus an.

Therapie beginnt

Der Therapiebereich wird rechtzeitig bedarfsgerecht temperiert.

Fenster geöffnet

Die Heizung reagiert automatisch und vermeidet unnötige Wärmeverluste.

Grenzwert überschritten

Technische Teams erhalten eine definierte Warnmeldung.

Standortvergleich

Mehrere Klinik- und RehaGebäude werden zentral ausgewertet.



Scheller Technology GmbH

Poeler Straße 85a · 23970 Wismar · Deutschland

Telefon: +49 3841 4600 10

E-Mail: info@scheller.de

Webseiten: www.scheller.de | www.mobile4i.de